



LEITBILD

Eine Spielgruppe ist eine konstante Gruppe von Kleinkindern, die sich in regelmässigen Abständen zum freien Spielen und Werken trifft.

Alter der Kinder	ca. ab 3 Jahren bis zum Kindergartenereintritt
Gruppengrösse	etwa 6-12 Kinder
Dauer	1-3 Halbtage pro Woche
Leitung	Spielgruppenleiterin mit Ausbildung
Organisation	Selbständig
Finanzierung	Elternbeiträge und Spenden

Für das Vorschulkind steht das Spiel im Zentrum seines Lebens.

Spielend lernt es sich und seine Umwelt kennen und macht dabei ständig neue Erfahrungen. Kinder in diesem Alter sind sehr entdeckungsfreudig und von einer uneingeschränkten Kreativität. Der engste Familienkreis genügt ihrem Entdeckungsdrang nicht mehr. Eine Möglichkeit dazu bietet unsere Spielgruppe. Diese orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder und nach deren Entwicklungsstand.

Unsere Spielgruppe bietet ein soziales Erfahrungsfeld. Die Kinder lernen dabei, ihren eigenen Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden. Sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen zu akzeptieren, einander zu helfen, aufeinander zu hören, aber auch fair zu Streiten und Frieden zu schliessen. In der Spielgruppe wird mit verschiedensten Materialien gewerkt, gespielt, gesungen, gemalt, geknetet, musiziert, gelärmt, sich bewegt, die Natur erlebt und Geschichten erzählt.

Spielerisches Erleben, lustbetontes Erproben, gemeinsames Tun steht im Zentrum aller Aktivitäten und nicht die Herstellung von Bastelprodukten. Die altersgemässen Bedürfnisse berücksichtigen heisst, dass die Angebote im spielerischen, als auch im kreativen Bereich freiwillig sind. Das Kind hat so die Möglichkeit, sich auch zurückziehen, zu beobachten und seinen eigenen Rhythmus zu leben, um auf seine Art am Geschehen teilzunehmen. Die Spielgruppe hat daher keinen Spiel- und Lernplan. Die Kinder bestimmen möglichst ihre Aktivitäten selbst. Die Leiterin bietet dazu einen grossen Frei-raum und klare Grenzen an.

Was bringt die Spielgruppe dem Kind?

Im gesicherten überschaubaren Rahmen einer Spielgruppe kann das Kind die langsame Ablösung von seinen engsten Bezugspersonen üben. Es macht erste Schritte in eine ungewohnte Umgebung, und erweitert, im Spiel, seine handwerklichen, sprachlichen, geistigen, sozialen und motorischen Fähigkeiten. Durch die Spielgruppe bekommt das Kind seinen ganz persönlichen Erlebnisbereich, den es nicht mit Geschwistern teilen muss, und es findet ein langsamer Übergang zur Grossgruppe im Kindergarten statt.

Was bringt die Spielgruppe den Eltern?

Viele Eltern haben durch die Spielgruppe die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und mit anderen Eltern Erfahrungen auszutauschen. Mütter und Väter können für eine gewisse Zeit ihre eigenen Bedürfnisse wahrnehmen und werden in der Ablösung unterstützt.

Die Spielgruppenleiterin

Die Erfahrung, die ein Kind in den ersten Lebensjahren macht, sind prägend. Die Spielgruppenleiterin ist für viele Kinder die erste feste Bezugsperson ausserhalb der Familie. Deshalb ist das Begleiten der drei- bis fünfjährigen Kindern eine wichtige, verantwortungsvolle Aufgabe, die hohe Anforderungen an die Leiterin stellt. Das Wichtigste in der Spielgruppe ist die Beziehung zu und unter den Kindern und nicht das Vermitteln eines Stoffes. Die Arbeit erfordert viel Geduld, Toleranz und Einfühlungsvermögen. Durch intensives Beobachten nimmt sie die Bedürfnisse der Kinder und der Gruppe wahr und stellt entsprechende Spiel- und Werkmaterialien bereit. Die Spielgruppenleiterin pflegt den Austausch mit den Eltern in Elterngesprächen, an Elternveranstaltungen und sie bezieht die Eltern gelegentlich auch zur Mithilfe ein.